

Fanfaren unterm Maibaum

LAUENAU. Der Lauenauer Marktplatz hat für einige Monate wieder einen unübersehbaren Schmuck erhalten. Gleich neben einer Reihe von Masten mit den Fahnen von Flecken und Samtgemeinde ragt ein frisch renovierter Maibaum empor. Nur der Wind wollte sein neues Hindernis nicht akzeptieren: Heftig rüttelte er am grünen Kranz.

Doch das Gebilde stand fest dank des Bauteams der Lauenauer Runde und der Landburschen, die mit Handwerkerhilfe, Muskelkraft und Trecker den weißen Stamm aufgestellt hatten. Der stellvertretende Vorsitzende der Runde und auch Eishallen-Chef, Heyno Garbe, dankten für das Engagement. Dass hoch in der Luft anstelle von Zunftzeichen die Embleme der örtlichen Vereine prangten, begründete Garbe so: Die dort aufgeführten Gemeinschaften stellen ehrenamtliches Personal während der Betriebsmonate der Eishalle.

„Deshalb werden wir oft von anderen Gemeinden beneidet“, bemerkte Lauenaus Bürgermeister, Wilfried Mundt, in seinem Grußwort. Den musikalischen Rahmen markierte ein kleines Ensemble des Fanfaren- und Majorettenkorps Antendorf. Mit Pauken und Trompeten wurde auch das Niedersachsen-Lied intoniert. Anschließend begaben sich die Teilnehmer der Feierstunde nur wenige Schritte weiter: Im benachbarten Sägewerk begann eine lange Nacht mit einem Tanz in den Mai. *nah*

